

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Tommy Tabor (AfD)**

vom 30. April 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Mai 2019)

zum Thema:

Spandau: Coole Hütte im Park (CHiP 77)- nachgefragt

und **Antwort** vom 15. Mai 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Mai 2019)

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/18745

vom 30. April 2019

über Spandau: Coole Hütte im Park (CHiP 77)- nachgefragt

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Fragen betreffen Sachverhalte, die der Senat nicht in eigener Zuständigkeit beantworten kann. Er hat daher das Bezirksamt Spandau um Stellungnahme gebeten.

1. Wie ist der bauliche Stand beim CHiP 77?

Zu 1.:

Der vordere Teil des Gebäudes der Jugendfreizeiteinrichtung CHiP 77 konnte wieder in Betrieb genommen werden.

Im hinteren Teil des Gebäudes sind bereits Fenster und Türen erneuert worden und das Dach wurde fertiggestellt. Zurzeit werden Außen- und Innenputz angebracht und die Heizung wird im hinteren Teil eingebaut.

2. Wurde der zeitliche Plan eingehalten, die Jugendfreizeiteinrichtung nach einem Brand am 9. Juni 2017 bis zum Herbst 2018 zu sanieren? Wenn nein, welche Gründe liegen dafür vor?

3. Wurde die damalige grobe Kostenschätzung von ca. 350.000,00 € für die bauliche Wiederherstellung eingehalten?

4. Falls sich eine erhebliche Abweichung von dieser groben Kostenschätzung ergeben haben sollte, aus welchen Gründen kam es dazu?

Zu 2., 3. und 4.:

Nach Auskunft des Bezirksamts Spandau hat sich die zeitliche Planung verzögert, da umfangreiche Planungsleistungen und Ausschreibungen erfolgen mussten und der Umfang der Arbeiten erst nach Klärung aller notwendigen Sanierungsmaßnahmen konkret ermittelt werden konnte.

Dies führt zu höheren Kosten im Vergleich zu der groben Schätzung am Beginn der Baumaßnahme. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt rd. 500.000 €.

5. Wären auch erheblich gestiegene Kosten von der bestehenden Gebäudeversicherung gedeckt?

Zu 5.:

Die gestiegenen Kosten werden von der bestehenden Gebäudeversicherung nicht gedeckt.

6. Wurden mittlerweile Täter der damals vermuteten Brandstiftung ermittelt?

Zu 6.:

Es konnten keine Täter ermittelt werden und das Verfahren wurde inzwischen eingestellt.

7. Werden die Baumaßnahmen am Sportjugendklub Wildwuchs wie angekündigt im Juli 2019 abgeschlossen sein?

Zu 7.:

Nach Auskunft des Bezirksamts Spandau werden die Baumaßnahmen am Standort Sportjugendklub Wildwuchs im Juli 2019 noch nicht abgeschlossen sein.

Berlin, den 15. Mai 2019

In Vertretung
Sigrid Klebba
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie